

Anlage h) Programme der Familienbildung

Praxisbeispiele: Sprachförderung und Elternbildung¹

Elterndiplom:

Richtet sich an zugewanderte Eltern und vermittelt Kompetenzen für die Erziehung der Eltern von Geburt an. Dauer 7 Wochen, angebunden an Kindertageseinrichtungen, Grundschulen Familienbildungsstätten.

Griffbereit

Alter Kinder 1-3. Ein Programm für Eltern und Kinder zur Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung. Die Einweisung erfolgt in Deutsch und in der Muttersprache durch eine Erzieherin und eine muttersprachliche Elternbegleiterin.

Dauer ca. 9 Wochen, angebunden an Kindertageseinrichtung oder Familienbildungsstätte

Rucksack 1

Löst „Griffbereit“ ab und setzt im Alter 4-6 Jahre an. Zielt auf die Förderung der Muttersprachenkompetenz durch die Mütter, und auf die Förderung der deutschen Sprache durch die parallele Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung.

Dauer des Programms ca. 9 Monate

Rucksack 2

Führt das Programm in der Grundschule bis zum Alter von 8 Jahren weiter. Die Sprachförderung koordiniert Muttersprache und Zweitspracherwerb. Angebunden an die Schule und an die Familienbildungsstätte. Dauer des Programms, 2 Jahre.

¹ Aus: Von der Praxis lernen. Strategien zur nachhaltigen Entwicklung der Sprachförderung im Ruhrgebiet. Hg. PROJEKT RUHR. Essen 2005